

Zusammenfassung:

Das Semester ist vorbei, doch Mia und Berdia müssen noch eine Hausarbeit schreiben. Leider wissen sie beide nicht, wie das geht. Zum Glück kommt ihnen Christy zur Hilfe, die schon einige Hausarbeiten geschrieben hat. So kann nichts mehr schief gehen.

Erzähler: Das erste Semester ist vorbei. Doch statt endlich die Ferien zu genießen, müssen Mia und Berdia noch eine Hausarbeit schreiben. Deswegen haben sie sich in der Cafeteria verabredet.

Berdia: Hallo Mia. Na, bist du bereit mit unserer großen Arbeit anzufangen?

Mia: Ehrlich gesagt habe ich keine Ahnung, wie wir anfangen sollen.

Berdia: Eigentlich geht es mir genauso, aber wir finden schon einen Weg. Schau mal, ich habe schon ein bisschen was vorbereitet. Ich würde direkt mit dem Thema anfangen und gleich die erste These am Anfang aufstellen.

Mia: Nein, wir brauchen doch erst eine Einleitung, damit der Leser weiß, um was es in der Arbeit eigentlich geht.

Berdia: Nein, die Einleitung brauchen wir gar nicht. Der Leser versteht dann schon, um was die Hausarbeit geht.

Mia: Oh, schau mal, da ist die Christy. Das ist eine Freundin von mir, die auch Kunst studiert, aber in einem höheren Semester. Vielleicht kann sie uns helfen. – Hey Christy, kannst du uns kurz helfen?

Christy: Na klar, worum geht es denn?

Berdia: Hallo Christy, ich bin Berdia.

Christy: Ah, du bist Berdia. Mia hat mir schon viel von dir erzählt.

Berdia: Was erzählt man denn über mich?

Christy: Nee, ist nicht so wichtig. Bei was soll ich euch denn helfen?

Mia: Wir sitzen gerade an unserer ersten Hausarbeit. Ich habe schon so viel gelesen über das Thema, aber jetzt weiß ich nicht, wie ich anfangen soll.

Christy: Dann hast du wahrscheinlich eine Schreibblockade. Habt ihr euch schon Stichpunkte aufgeschrieben? Damit fange ich meistens an.

Mia: Das ist eine gute Idee. Berdia wollte die Hausarbeit direkt ohne Einleitung anfangen. Darf man das?

- Christy: Nein, so kann man nicht anfangen. Die Einleitung ist wichtig, denn hier muss man das Thema erklären und eingrenzen. Außerdem muss man schreiben, warum das Thema wichtig ist. Dann muss man beschreiben, worum es in jedem einzelnen Kapitel geht und was das Ziel der Hausarbeit ist.
- Berdia: Ach so, und danach kommt dann erst der Hauptteil.
- Christy: Ja genau, in dem Hauptteil schreibt man dann Beispiele, eigene Meinungen und Zitate. Aber ihr dürft nicht vergessen, die Zitate zu belegen. Sonst zählt die Hausarbeit als Plagiat.
- Mia: Und woher weiß ich, wie ich zitieren soll?
- Christy: Da fragt ihr am besten euren Dozenten. Da hat jeder Studiengang und jeder Dozent seine eigenen Regeln.
- Berdia: Ah ok, aber dann haben wir ja alles, oder?
- Christy: Nein, die Schlussfolgerung brauchst du noch, in der man die wichtigsten Informationen nochmals zusammenfasst und dazu seine eigene Meinung schreibt. Und wenn du dazwischen wieder eine Schreibblockade hast, dann mach einfach eine Pause oder schreib bei einem anderen Kapitel weiter.
- Mia: Danke für die ganzen Tipps. Können wir uns bei dir melden, wenn wir wieder Probleme haben?
- Christy: Ja klar, aber es gibt auch eine Schreibberatung vom Sprachenzentrum. Da kannst die erste Fassung deiner Hausarbeit abgeben und bekommst Tipps und Hinweise zur Struktur und zu Rechtsschreibfehlern.
- Berdia: Vielen Dank Christy! Jetzt können wir richtig loslegen.
- Christy: Kein Problem. Viel Spaß euch zwei! Bis später!
- Erzähler: Als Mia und Berdia einige Monate später ihre Noten bekommen, sind sie überglücklich. Zur Feier des Tages laden sie Christy auf einen Cocktail ein, da sie ihr die gute Note zu verdanken haben.

Autoren:

Mia Nguyen, Berdia Samushia, Christiana Adekunlé